

Eine produktive Auseinandersetzung mit Boccaccios Falkennovelle –

Die Novelle in einem Lapbook selbstständig erschließen

Dr. Kathleen Herzog, Dresden

I/B3



Lassen Sie Ihre Schüler ein Lapbook zur Falkennovelle erstellen. Was genau ist ein Lapbook? Ein Lapbook, auf Deutsch Klappbuch, ist eine Form der Eigenleistung. Es verbindet analytische und produktive Methoden zur Texterschließung.

In der Unterrichtseinheit werden zunächst die Merkmale der Novelle eingeführt und nachgewiesen. Dann erarbeiten Ihre Lernenden die Falkennovelle selbstständig anhand von Leitaufgaben und stellen die Ergebnisse in einem Lapbook dar.

Abschließend präsentieren sie ihre Lapbooks, reflektieren die Methode und bewerten das Lapbook eines Mitschülers.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 8/9

Dauer: 13 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- Literatur – Epik: Merkmale der Novelle kennen und nachweisen
- Schreibkompetenz: Auszüge aus Novellen untersuchend und gestaltend erschließen
- Präsentationskompetenz: die Ergebnisse der Texterschließung in Form eines Lapbooks darstellen

Materialübersicht

- 1. Stunde: Machen Kleider Leute? – Eine erste Textbegegnung**
M 1 (Tx) „Kleider machen Leute“ – Textauszug vom Novellenanfang
- 2. Stunde: Schein und Sein in „Kleider machen Leute“ – einen inneren Monolog verfassen**
M 2 (Ab) Arbeitstechnik – einen inneren Monolog verfassen
- 3. Stunde: Was ist eine Novelle? – Novellenmerkmale in „Kleider machen Leute“**
M 3 (Ab) Was ist eine Novelle? – Novellenmerkmale sammeln und erkennen
- 4. Stunde: Die Falkennovelle – der Novellenanfang**
M 4 (Tx) Die Falkennovelle von Boccaccio – was macht es?
- 5. Stunde: Die Falkennovelle im Lapbook – Einführung in Aufgaben und Methode**
M 5 (Ab) Erstellung eines Lapbooks zur Falkennovelle – Ablauf und Bewertung
- 6.–12. Stunde: Die Falkennovelle – Selbstständige Arbeit an den Lapbooks**
- M 6 (Ab) Die Erschließung der Falkennovelle – ein Aufgabenapparat
- M 7 (Ab) Wie gelungen ist mein Lapbook? – Bewertungskriterien
- 13. Stunde: Lapbooks – Reflexion und Betrachtung**
- M 8 (Ab) Die Lapbookerstellung – eine Reflexion
- M 9 (Ab) Präsentation der Lapbooks – ein Galeriegang

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt, Tx = Text

Minimalplan

Sollten die Lernenden bereits mit den Merkmalen einer Novelle und dem Schreiben eigener Monologe vertraut sein, kann auf M 1–M 3 verzichtet werden. Die Einheit kürzt sich auf 10 Unterrichtsstunden.

Bei Zeitmangel können die Stunden 6–12 zur selbstständigen Arbeit ebenfalls zeitlich angepasst werden, indem der Aufgabenumfang auf M 6 reduziert wird.

M 2

Arbeitstechnik – einen inneren Monolog verfassen

Der innere Monolog enthält Gedanken und Gefühle einer literarischen Figur, die dem Leser unvermittelt dargelegt werden.

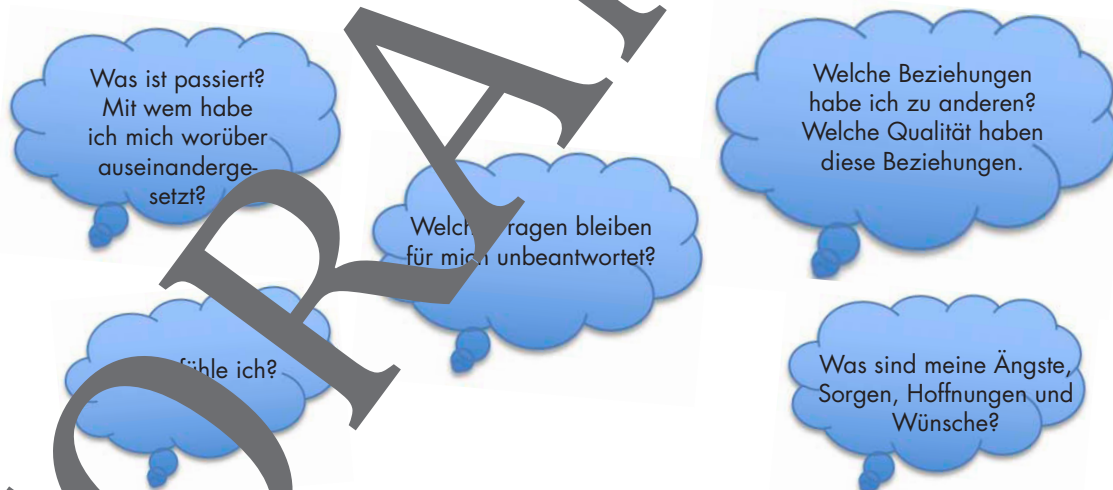
Vorgehen

- Versetze dich in die Figur, ihre Situation, Gefühle und Gedanken.
- Notiere einen knappen Schreibplan (nur bei komplexen Figuren oder Werken erforderlich).
- Schreibe deinen inneren Monolog auf.
- Überarbeite deinen inneren Monolog gemäß den inhaltlichen und sprachlichen Anforderungen.

Sprachliche Gestaltung

- Ich-Perspektive
- Vorwiegend Präsens (Gedanken und Gefühle im Präsens; Vergangenes im Präteritum)
- Denk- und Sprechweise entsprechend der Figur
- Kurze, auch unvollständige Sätze und Gedankensprünge, Fragen und Ausrufe; jedoch sollten die Gedanken nachvollziehbar sein

Inhaltliche Gestaltung



Aufbau

- Die Ausgangssituation aus der Erinnerung schildern
- Gedanken und Gefühle darlegen (Hauptteil)
- Eine Entscheidung fällen; eine Idee/einen Plan haben, einen Ausblick geben, Hoffnungen und Sorgen formulieren

Aufgabe

Verfasse einen inneren Monolog Wenzels, in dem seine Gefühle und Gedanken in der Situation (Z. 51 bis Z. 61) deutlich werden.

Erwartungshorizont (M 3)

Tafelbild

I/B3

Novellenmerkmale in „Kleider machen Leute“			
Novelle	Merkmale der Novelle	„Kleider machen Leute“	Kleider machen Leute und „Leute machen Kleider“? (Individuelle Schülerantworten)
<ul style="list-style-type: none"> = novus, neu – Prosaform – Höhepunkt des Novellenschaffens in Dtl. im 19. Jh. – z. B. Theodor Storm „Der Schimmelreiter“ – Arthur Schnitzler „Leutnant Gustl“ – Annette von Droste-Hülshoff „Die Judenbuche“ 	<ul style="list-style-type: none"> – Zentraler Konflikt (Storm) – „unerhörte Begebenheit“ (Goethe) – (Unter-) Überschriften fassen den Inhalt zusammen (Heyse) – Dingsymbol (indirekt, Heyse: „[...] wo ‚der Falke‘ sei, das Spezifische“) – Wendepunkt/Wendepunkt (Tieck) im Leben der Hauptfigur; dieses besondere Ereignis steht im Mittelpunkt, Zuspitzung des Konflikts, Drama – Rahmen Erzählung – Epische Erzählung mittlerer Länge, kurz – Wenige und eindimensionale Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> – Verwechslung: Wenzel wird für Grafen gehalten, möchte es nicht, aber löst es selbst auch nicht auf – Schneider wird für einen Grafen gehalten – Hier nicht zutreffend – Fingerhut (Armut) – Mantel (Traum und indirektes Auftreten des Grafen) – Schein und Sein – Zuspitzung: Wenzel verwirft die Flucht – Wendepunkt: Schlittenzug-Parodie; öffentliche Entlarvung – Nettchen hält zu ihm – Amtsrat stimmt der Ehe zu – Am Anfang das Schneiderleben und am Ende das Leben mit Nettchen – Kurz (zirka 58 Seiten) – Wenzel, Nettchen, Amtsrat, Melchor Böhni und Nebenfiguren 	

M 5

Erstellung eines Lapbooks zur Falkennovelle – Ablauf und Bewertung

Finde heraus, wie du in den folgenden Unterrichtsstunden ein Lapbook zur Falkennovelle erstellst und wie dieses bewertet wird!

I/B3

Unterrichtsstunden

- Insgesamt stehen sechs Unterrichtsstunden zur Verfügung.
- Ablauf der einzelnen Unterrichtsstunden:
 1. Beginn: „Aufreger des Tages“ – Dinge, die wir gemeinsam besprechen müssen
 2. Selbständiges Arbeiten in der Kleingruppe oder in Einzelarbeit
 3. Bei Bedarf individuelle Unterstützung durch die Lehrkraft, zum Beispiel bei Herausforderungen, die ihr nicht alleine lösen könnt (Probleme, Unsicherheiten im Vorgehen oder bei bestimmten Leitfragen); im Vordergrund steht das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen
- Hausaufgabe: selbstständige Fortsetzung des Lapbooks



© Thinkstock/iStock

Grundlagen der Bewertung

- Produktnote (Inhalt, Lapbookgestaltung, Sprache)
- Prozessnote (Mitarbeit in den Unterrichtsstunden zum selbstständigen Arbeiten)
- Prozessnote und Produktnote ergeben zusammen eine Note



© www.colourbox.com

Ein Lapbook – was ist das eigentlich?

- Grundform: Papier (DIN A3 oder DIN A2; starkes Papier oder Tonpapier, freie Faltenzahl)
- Das Papier hat keine Tafelkanten (daher lautet die deutsche Übersetzung „Klappbuch“)
- Das Lapbook enthält verschiedene Faltelemente wie zum Beispiel Falttaschen, Faltenbögen, Kuvertis; diese Elemente werden durch das Öffnen des Klappbuchs sichtbar
- Ihr könnt Vorlagen für die Faltelemente nutzen
- Ein Lapbook ist damit immer individuell, bunt und überraschend
- Hinweis: Jeder Schüler gibt sein eigenes Lapbook ab; alle Leitfragen müssen beantwortet sein.



© www.colourbox.com

M 7

Wie gelungen ist mein Lapbook? – Bewertungskriterien

Dein Lapbook zur Falkennovelle wird bewertet. Hier findest du die Kriterien für ein gelungenes Lapbook. Berücksichtige sie bereits vor und während der Anfertigung deines Lapbooks.

I/B3

Bewertung des Lapbooks von _____			
Kriterien und Indikatoren	Anmerkungen eines Schülers	Anmerkungen der Lehrkraft	Punkte
Produktbewertung			
Gestaltung			
Passende und variable Farbgestaltung			/2
Übersichtliche Anordnung			/2
Sorgfältige und ordentliche Gestaltung			/2
Anschauliche (Bilder, etc.) und ausgewogene Gestaltung			/2
Originalität und eigene Ideen			/1
Inhalt			
Vollständigkeit und Korrektheit der Pflichtaufgaben			/10
Sprache			
Orthografie (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)			/2
Angemessene Text- und Sprachwahl (z. B. bei der Charakterisierung)			/3
Prozessbewertung			
Mitarbeit im Unterricht (z. B. intensive Nutzung der Arbeitszeit: Konzentration, Lernbereitschaft, Transferleistung, Beschaffen von Informationen, Kooperation und Kommunikation)			
Reflexion (kritische Auseinandersetzung mit Prozess und Produkt mithilfe der Leitaspekte)			
Gesamtpunkte und Worturteil			
			/24